



Pollenflugbericht Obergurgl

vom 26. Juni 2026

Gräserpollensaison erreicht ihren Höhepunkt in Obergurgl – mäßige allergene Belastungen halten an!

Innsbruck (615 m a.s.l.)

Gräser Beifuß

Wegerich Erle

Ampfer Pilzsporen

Obergurgl (1940 m a.s.l.)

Gräser Beifuß

Wegerich Erle

Ampfer Pilzsporen

Risikoklassen fehlend/sehr gering gering mittel hoch

KURZ GESAGT

Gräserpollen sind nun die wichtigste Ursache für Allergieschwerden in Obergurgl. Auch in der kommenden Woche sind mäßige allergene Belastungen zu erwarten.

Tirol befindet sich derzeit in einer anhaltenden Hitzewelle mit sehr warmem und überwiegend trockenem Wetter. Diese Bedingungen begünstigen weiterhin die Produktion und Verbreitung von Pollen. Während die Gräserpollenkonzentrationen in vielen Tallagen bereits langsam zurückgehen, verlagert sich die Pollensaison zunehmend in höhere Lagen. Dadurch steigen auch rund um Obergurgl die Gräserpollenkonzentrationen weiter an.

Überblick Tirol: Die Pollensaison ist inzwischen in ihre sommerliche Phase eingetreten, wobei Gräser weiterhin den dominierenden allergenen Pollentyp in der Region

darstellen. In vielen tieferen Lagen gehen die Gräserpollenkonzentrationen allmählich zurück, da die Blüte vieler Gräser ihrem Ende entgegengeht. Gleichzeitig nehmen die Pollenkonzentrationen in höheren Lagen weiter zu, wo die Gräserblüte noch in vollem Gange ist. Das warme und trockene Wetter fördert weiterhin die Freisetzung und Verbreitung von Gräserpollen in ganz Tirol.

Situation in Obergurgl: Die Gräserpollenkonzentrationen nehmen rund um Obergurgl weiter zu, da die Gräserpollensaison in dieser Höhenlage nun ihren Höhepunkt erreicht. Obwohl die Belastung geringer bleibt als in den Tallagen und tieferen Höhenstufen,

können inzwischen mäßige allergene Belastungen auftreten, insbesondere an warmen und sonnigen Tagen. Auch Wegerich- und insbesondere Ampferpollen sind in der Luft vorhanden und können die Beschwerden bei empfindlichen Personen zusätzlich verstärken. Die Grünerlenpollensaison geht rund um Obergurgl nun ihrem Ende entgegen, und derzeit werden nur noch geringe Pollenkonzentrationen nachgewiesen. Wacholder und Kiefer setzen weiterhin Pollen frei, diese besitzen jedoch nur eine geringe allergene Relevanz und stellen für Allergiker*innen keine wesentliche Belastung dar. Einzelne Regenschauer können die Pollenkonzentrationen in der Luft vorübergehend reduzieren und kurzfristig für Entlastung sorgen.

Gräserpollenkonzentration (Pollen/m³ Luft)

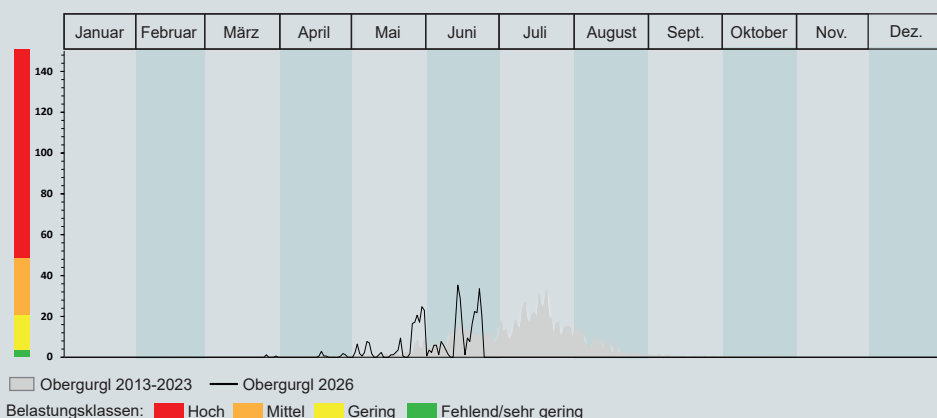


Foto. Blühendes Gras während der Pollenfreisetzung (© Sandra Suttner).